



Sammlung Theaterzettel

Renaissance

Schönthan, Franz von

1897-05-25

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.



Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Dienstag, den 25. Mai 1897.

Elfte Volks-Vorstellung.

RENAISSANCE.

Lustspiel in 3 Akten von Franz von Schönthan und Franz Koppel-Ellfeld.
In Scene gesetzt vom Intendanten.

Personen:

Marchesa Gennara di Sanjavelli	Frl. Lissi.
Vittorino, ihr Sohn	Frl. Raden.
Silvio da Feltre	Herr Köfert.
Ventivoglio, ein Benedictiner-Pater	Herr Fender.
Severino, Magister	Herr Tietsch.
Ziotta, Schießerin	Frau De Lanf.
Coletta, deren Nichte	Frau Hesse-Berg.
Mirra	Frl. Wittels.

Ort und Zeit: Im Sabinergebirg. Mitte des 16. Jahrhunderts.

Kasseneröffnung $\frac{1}{2}$ 7 Uhr. **Anfang 7 Uhr.** Ende $\frac{1}{4}$ 10 Uhr.

Nach dem zweiten Akt findet eine größere Pause statt.

Eintritts-Preise:

Logenplätze:		Spertheil im Parquet		Unnummerierte Plätze:	
In der Reserveloge 1. Rang	Mt. 2.50 per Platz	Stehplatz im Parquet	Mt. 1.50 per Platz	Parterre	Mt. 1.20 per Platz
In der Reserveloge 2. Rang	" 1.50 " "	Proszeniumsloge 3. Rang	" .70 " "	Gallerieloge	" .40 " "
In der Reserveloge 3. Rang	" 1.— " "	Gallerie	" .20 " "		
In den Parterrelogen	" 2.— " "				
In den Logen 1. Rang	" 2.— " "				
In den Logen 2. Rang	" 1.50 " "				
In den Logen 3. Rang	" 1.— " "				

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet: von 10—1 Uhr., u. Nachm. von 3—5 Uhr.

Stehplätze im Parquet werden erst kurz vor Beginn der Vorstellung ausgeben.

Vormerkungen für die Sonntagsvorstellung werden jeweils von Donnerstag Vormittag 10 Uhr an während der üblichen Stunden an der Tageskasse entgegengenommen.

Die Abgabe der vorgemerkten Eintrittskarten erfolgt für die Sonntagsvorstellung Samstag Vormittag von 10—12 Uhr an der Tageskasse.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen und in Heidelberg Herr Carl Hochstein (vorm. G. Gatteberger) Hauptstr. 122

Verkauf der Plätze Montag, den 24. Mai Morg. 10 Uhr ab an der Tageskasse.

Letzte Eisenbahn-Fahrten:

Von Mannheim:	Von Ludwigshafen:
Nach Heidelberg 10 Uhr 37 (Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 07.)	Nach Schifferstadt, Speyer, Neustadt, Germersheim, Landau 10 Uhr 55 (Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 00)
Nach Heidelberg, Bruchsal, Karlsruhe, Stuttgart . . . 12 Uhr 08 (Schnellzug.)	Nach Schifferstadt, Neustadt, Landau, Straßburg . . . 12 Uhr 56 (Schnellzug)
Nach Weinheim, Heppenheim 10 Uhr 45 (Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 20)	Nach Frankenthal, Worms 11 Uhr 30

Ein Lokalzug nach Redaran, Rheinan, Schwetzingen geht 9 Uhr 35 Min., ein weiterer $\frac{1}{2}$ Stand: nach Beendigung der Theatervorstellung frühestens 11 Uhr 10 Min. hier ab.

Mittwoch, den 26. Mai 1897. 90. Vorstellung im Abonnement A.

Unter persönlicher Leitung des Componisten.

GERNOT.

Oper in 3 Aufzügen. Dichtung von Gustav Kastropp. Musik von Eugen d'Albert.

Anfang 7 Uhr.